März - Mai 2019

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mönchsdeggingen / Untermagerbein

Zur Geschichte des Kreuzigungsgemäldes
Osterspaziergang mit Brunch für die ganze Familie
Filmklassiker neu betrachtet

Kupferstich von Egidius Sadeler nach Christoph Schwartz (Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig ESadeler AB 2.83)

Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern (ISG 1600), Foto: Ulrike Brödel

Rudolf Bönisch, Lübbenau/Spreewald

Das Kreuzigungsgemälde am Epitaph von 1600 in St. Georg Mönchsdeggingen

In der 2007 von Bruno Langner aus Nördlingen verfassten Dissertation „Evangelische Gemäldeepitaphe in Franken“ wird auch das Epitaph für Gottfried Baumeister († 1600) und seine Frau Regina († 1598) in der Kirche St. Georg Mönchsdeggingen aufgeführt. Das interessante an diesem Epitaph ist das Gemälde, das von einem Maler stammt, dessen Signum ISG (kleines „I“ und „S“ in großem „G“), nicht aber sein voller Name bekannt ist. Aber der Maler hat das Bild (81,5 x 67 cm) nicht entworfen, sondern er hat eine Druckgraphik mit den Maßen von 508 x 362 mm kopiert. Bei dieser Graphik wird mit einem Grabstichel spanabhebend in eine Kupferplatte geschnitten; die entstehenden Linien nehmen die meist schwarze Farbe auf und drucken diese in einer Walzenpresse auf das Papier. Der für das Gedächtnisbild so genutzte Kupferstich wurde vom flämischen Kupferstecher Egidius Sadeler im Jahre 1590 gefertigt. Auch Sadeler hat sein Motiv nicht erfunden, sondern er hat eine Zeichnung vom Münchner Hofmaler Christoph Schwartz (1548-1592) zur Grundlage gehabt. Und dieser Stich ist dann von Georg Hoefnagel, der das Privileg zur alleinigen Herausgabe von Kupferstichen bei Kaiser Rudolf II besaß, verlegt. Diese Zeichnung existiert nicht mehr, aber es gibt heute noch einige Drucke des Kupferstiches. Dieser Kupferstich mit „Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern“ hat eine große Zahl von Malern und Bildhauern besonders im 17. Jahrhundert inspiriert und diese haben davon wieder Bildwerke geschaffen, die ergänzt durch die Dimension der Farbe in vielen überwiegend evangelischen Kirchen Deutschlands zu finden sind. Auf diese recht komplizierte Weise ist nun das interessante Motiv mit der bibelgetreuen Darstellung des Kreuzigungsgeschehens von Christoph Schwartz erhalten. Etwas über 100 dieser Bilder an Altären, Emporen und Epitaphen sind bekannt. Und sicher gibt es noch mehr. Was ist nun auf dem perso-

nenreichen Bild zu sehen? Da hängen Christus und die beiden Diebe am Kreuz. Der eine scheint noch mit Jesus zu sprechen. Unten kümmern sich drei Frauen um die ohnmächtige Mutter Maria. Der Lieblingsjünger Johannes steht mit einem Tränentuch in der Hand ganz abseits. Unter dem Kreuz hängenden Christus kniet Maria Magdalena, die das Geschehen nicht fassen kann. Dahinter sprechen zwei Juden hoch zu Christus zeigend über das Ereignis auf Golgatha. Zwei Reiter, darunter vielleicht Pilatus, der den Zettel über dem Kreuz mit der Schrift „Jesus von Nazareth, König der Juden“ (INRI) anbringen ließ. Eine bewegende Szenerie. Gegenüber vielleicht Pilatus, der den Zettel über dem Kreuz mit der Schrift „Jesus von Nazareth, König der Juden“ (INRI) anbringen ließ. Eine bewegende Szenerie. Gegenüber dem Kupferstich fehlen auf dem Epitaph-Gemälde nur die nach Jerusalem zurück ziehenden Soldaten und eine Person hinter Johannes. Diese gestalterische Freiheit nahmen sich die Künstler damals. Und sie wählten auch die Farben für die Gewänder und die Landschaft aus. Und damals ist im Fall des Bildes in der Mönchsdegginger Kirche St. Georg die Zeit vor 419 Jahren, eine Zeit noch vor dem 30 Jahre dauernden Krieg als der Kupferstich von Egidius Sadeler gerade 10 Jahre auf dem Markt war.

Karfreitag

In der Stille dieses Tages
ist Raum für den Schmerz
nicht nur eines Lebens.

TINA WILLMS

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Foto: Lehmann

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Wie geht es Ihnen? Manche antworten ausweichend: „So lala." Ich stelle mir eine Waage vor. In die eine Waagschale lege ich das Erfreuliche und in die andere Waagschale das Belastende. So wäge ich ab, wie es mir zurzeit geht.

So macht es auch der Apostel Paulus. Belastend ist für ihn, dass er wegen seines Glaubens an den auferstandenen Jesus Christus Ärger am Hals hat. Aber er sagt: „Das fällt nicht ins Gewicht!" Denn in der anderen Waagschale ist das ewige Leben bei Gott. Diese Herrlichkeit wird ihm, so ist Paulus überzeugt, eines Tages geschenkt, weil er mit dem Auferstandenen verbunden ist.

Deshalb erfüllt den Apostel eine große Vorfreude. Und immer wieder macht er schon jetzt die beglückende Erfahrung, dass sich einige dem neuen Leben mit Jesus Christus anschließen. Und was ist mit uns?

Der Schriftsteller Heinrich Böll hat einmal das neue Leben mit einem Schmetterling verglichen, der sich aus einer Raupe entpuppt. „Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller." Auch für Böll ist der Tod nicht das Ende. Der Glaube schenkt ihm einen ermutigenden Blick über den Tellerrand seines irdischen Lebens hinaus: „Das Leben endet nicht, es wird verändert." Wie Paulus räumt auch Böll dem Belastenden nicht zu viel Gewicht ein, denn: „Der Schmetterling erinnert uns daran, dass wir auf dieser Welt nicht ganz zu Hause sind."

REINHARD ELLSEL

Datum	Georgskirche Mönchsdeggingen	Nikolauskirche Untermagerbein
3. März Estomihi	siehe Untermagerbein	10 Uhr Pfarrerin Brödel
10. März Invokavit	10 Uhr Pfarrerin Brödel mit Taufe	siehe Mönchsdeggingen
16. März, Samstag	——	16.30 Uhr Pfrin. Funk, Taufe
17. März Reminiszere	8.45 Uhr Pfarrerin Schneider	10 Uhr Pfarrerin Schneider
24. März Okuli	10 Uhr Lektor Thum	8.45 Uhr Lektor Thum
31. März Lätare	siehe Untermagerbein	10 Uhr Pfarrerin Brödel musikalischer Gottesdienst
07. April Judika	10 Uhr Pfarrer Schall	8.45 Uhr Pfarrer Schall
14. April Palmarum	10 Uhr Pfarrerin Brödel mit Taufe	8.45 Uhr Pfarrerin Brödel
18. April Gründonnerstag	14 Uhr Tischabendmahl mit Pfarrerin Brödel	18 Uhr Pfarrerin Brödel Beichte und Abendmahl
19. April Karfreitag	8.45 Uhr Pfarrerin Brödel mit Abendmahl	10 Uhr Pfarrerin Brödel mit Abendmahl
21. April Ostersonntag	5.30 Uhr Pfarrerin Brödel Osternacht	10 Uhr Pfarrerin Brödel mit Abendmahl
22. April Ostermontag	9.30 Uhr Osterspaziergang mit Brunch für die ganze Familie	siehe Mönchsdeggingen
28. April Quasimodogeniti	siehe Untermagerbein	10 Uhr Pfarrerin Brödel mit Taufe
5. Mai Miserikordias Domini	8.45 Uhr Prätikantin Stelzle	10 Uhr Prätikantin Stelzle
12. Mai Jubilate	*10 Uhr gemeinsamer Sing - mit Gottesdienst in Harburg*	*10 Uhr gemeinsamer Sing – mit Gottesdienst in Harburg*
19. Mai Kantate	10 Uhr Pfarrerin Brödel	8.45 Uhr Pfarrerin Brödel
25. Mai, Samstag	13.30 Uhr Pfarrer Lange Trauung	——
26. Mai Rogate	8.45 Uhr Lektor Schüle	10 Uhr Lektor Schüle
30. Mai Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr meditative Wanderung Pfarrerin Brödel , Treffpunkt Untermagerbein	9.30 Uhr meditative Wanderung Pfarrerin Brödel, Treffpunkt: Gasthaus Sonne
2. Juni Exaudi	9.30 Uhr Brödel/Reutner Goldene Konfirmation	siehe Mönchsdeggingen

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Passions- und Osterzeit

Aschermittwoch (6. März)

Seit vielen Jahren beginnt die Passionszeit im Ries mit dem „Evangelischen Aschermittwoch“ in Dürrenzimmern, veranstaltet vom Evangelischen Bildungswerk. Zu Gast ist diesmal die Präsidentin der Landessynode, **Annekathrin Preidel**. Beginn 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Dürrenzimmern.

Passionsandachten

In den Wochen vor Ostern sind wir eingeladen, uns in besonderer Weise Zeit für das **Gespräch mit dem Gekreuzigten** zu nehmen. Deshalb treffen wir uns jeweils zu 2 Passionsandachten, in Mönchsdeggingen am Dienstag, den 12.3. und am Dienstag, den 2.4. im Chorraum der Kirche und in Untermagerbein am Mittwoch, den 20.3. und am Dienstag, den 9.4. vor dem Altar. Alle Passionsandachten beginnen um 19 Uhr.

Lätare (31.März)

Das „kleine Osterfest“ in der Mitte der Passionszeit ermutigt zur Freude und Hoffnung auch in Zeiten der Angst und Bedrängnis. In diesem Jahr steht das Wochenlied zu diesem Sonntag im Mittelpunkt eines *musikalischen Gottesdienstes.* Der Kirchenchor wird einige Teile der gleichnamigen Motette von J.S. Bach zu Gehör bringen: **„Jesus, meine Freude“.** Lassen Sie sich überraschen und mitnehmen. Gottesdienstbeginn 10 Uhr in Untermagerbein.

Palmsonntag

Der Einzug Jesu in Jerusalem steht im Mittelpunkt der **Osterandacht des Kindergartens** am Freitag, den 12. April. Die Kinder ziehen vom oberen Tor in die Kirche ein.

Gründonnerstag (18.April)

Am Abend, bevor Jesus ins Leiden ging, nahm er Brot und Wein und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmt, esst und trinkt. Das ist mein Leib, das ist mein Blut. Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ So wollen wir uns auch in diesem Jahr um den Tisch des Herrn versammeln - in Mönchsdeggingen um 14 Uhr im Gemeindehaus zu einem Tischabendmahl mit anschließendem gemütlichen Kaffeetrinken und in Untermagerbein um 18 Uhr in der Kirche.

Karfreitag (19.April)

Auch an Karfreitag ist es bei uns Tradition, den Todestag Jesu mit einem Abendmahlsgottesdienst zu feiern, bevor dann die Orgel und die Glocken bis zum Beginn der Osternacht schweigen.

Ostermorgen (21.April)

In diesem Jahr treffen wir uns schon um 5.30 Uhr in den noch dunklen Kirche

in Mönchsdeggingen, in der nur das Kreuz am Altar angestrahlt wird. Aber dann, beim Osterhymnus „Christ ist erstanden“ werden zuerst die Osterkerze, dann die Altarkerzen und schließlich auch die kleinen Osterlichter der Besucher entzündet und der Sieg des Lebens über Finsternis und Tod gefeiert.
Im Anschluss an das Abendmahl in der Kirche lassen wir uns dann im Gemeindehaus das Osterfrühstück schmecken.
Auch in Untermagerbein feiern wir um 10 Uhr die Auferstehung Jesu in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst.

Ostermontag (22. April)

Der **Emmausgang** am Ostermontag hat bei uns inzwischen schon Tradition. Doch wollen wir uns diesmal zusammen *mit dem Kindergottesdienst und allen interessierten jungen Familien* auf den Weg machen. Wie immer treffen wir uns um 9.30 Uhr in der Georgskirche vor dem Altar, staunen am Ostergarten mit den Frauen über das leere Grab und verlassen die Kirche dann über den Friedhof hinauf zur Himmelswiese. Doch führt uns diesmal der Weg nicht bis Untermagerbein, sondern über einige Stationen zurück in die Kirche, wo wir uns von dem unbekannten Fremden, der uns auf unserem Weg begleitet hat, einladen lassen. Und danach sind alle zu einem Brunch ins Gemeindehaus eingeladen.
Übrigens: Wer es lieber etwas besinnlicher haben möchte: Pfarrerin Schneider lädt zur selben Zeit in Ebermergen zu einer meditativen Wanderung ein.

Jubilate (12. Mai)

In der „österlichen Freudenzeit“ gibt es für uns Christen in besonderer Weise Grund zum Jubeln. Weil wir den Sieg des Lebens über all das feiern, was uns Angst macht und beschwert. Und wie kann von dieser Hoffnung besser erzählt werden als durch Musik und Lieder - gemeinsam gesungen oder von einer Gruppe vorgetragen. Deshalb laden wir Pfarrer der Region unsere Gemeinden am Sonntag Jubilate wieder zu einem gemeinsamen **Sing – mit - Gottesdienst** ein, diesmal in St. Barbara in Harburg. Beginn 10 Uhr

Christi Himmelfahrt (30. Mai)

Zusammen mit den Gemeinden Oppertshofen und Brachstadt wollen wir Mönchsdegginger und Untermagerbeiner uns an diesem Feiertag auf den Weg machen, um die Gegenwart des Auferstandenen mitten in der Welt zu erfahren. Wir starten am Gasthaus zur Sonne in Untermagerbein um 9.30 Uhr.

Exaudi (2. Juni)

Am Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten feiern die Konfirmandenjahrgänge 1967-1969 aus Mönchsdeggingen ihre **Goldene Konfirmation** - zusammen mit Dekan i. R. Hans-Gerhard Reutner, der auch die Predigt halten wird, wenn es seine Gesundheit zulässt.

ANDERS GESAGT:

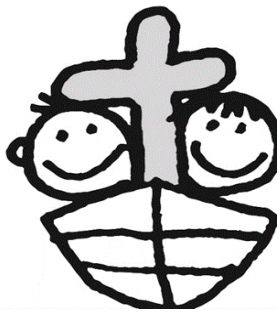
GOTTESDIENST

Gott dient den Menschen.
Sie werden schön, weil ihnen seine Liebe begegnet.
Das Segenslicht seines Antlitzes liegt auf ihren Gesichtern.
Sie gehen aufrechter als vorher.
In ihnen summt langlebig ein Lied.
Sie haben geschmeckt, wie freundlich er ist.
Himmlischer Frieden pocht als Herzschlag in ihnen.
Seine Treue tragen sie durch die Kirchentüren hinaus in ihre Stadt.

TINA WILLMS

„Weinprobe im Kindergottesdienst“

Im Mittelpunkt des Kindergottesdienstes steht zwar meistens eine biblische Geschichte, wie hier zum Beispiel die Erzählung, wie Jesus eine Hochzeitsgesellschaft in Kana vor der Peinlichkeit bewahrt, dass der Wein schon zu Ende geht, wenn die Stimmung gerade erst so richtig in Fahrt gekommen ist.. Aber so ein Fest will natürlich mit allen Sinnen miterlebt werden. So haben die jungen Weinverkoster mit verbundenen Augen den Unterschied zwischen Wasser und Traubensaft erkannt.
Auch „Wut“ kann ein Thema im Kindergottesdienst sein, das sicherlich jedes Kind schon in sich selbst verspürt hat. Und natürlich begleiten wir Jesus und seine Jünger auch nach Jerusalem, wo sie noch ein letztes Mal zusammensitzen und das Passafest miteinander feiern.
Am Ostermontag wollen wir uns dann um 9.30 Uhr zusammen mit der ganzen Gemeinde und hoffentlich vielen jungen Familien vom leeren Grab auf den Weg nach „Emmaus“ machen, zusammen mit einem unbekannten Fremden, der uns neuen Mut und neue Hoffnung schenkt und uns am Ende zu Brot und Traubensaft einlädt. Danach Brunch im Gemeindehaus.
Und auch nach Ostern trifft sich der Kindergottesdienst noch zweimal um 10 Uhr im Gemeindehaus, wenn auch die Erwachsenen um 10 Uhr Gottesdienst feiern. Schau doch einfach mal vorbei!



Die Termine sind:

10. und 24. März
7. und 22. April
5. und 19. Mai

Über den Tellerrand geschaut

Vom 16. März bis zum 6. April wird in Donauwörth wieder der **„Notenkessel“** aufgeheizt. So sind am Samstag, 16. März um 19 Uhr der „Gospelexpress“ zu hören, am Samstag den 23. März, 19 Uhr die „Sternenfänger“ und am Samstag den 6. April Axel Christian Schullz mit einem Projektchor aus Duisburg und seiner Vertonung der Menschenrechte: Sing Human Rights.
Und schließlich wird Eggo Fuhrmann am Sonntag, den 31. März um 19 Uhr zusammen mit dem 100-köpfigen Seminarchor zu Gehör bringen, was er am Wochenende mit all diesen Sängerinnen und Sängern aus der Region erarbeitet hat.

Ganz andere Klänge sind am 18. Mai in der Georgskirche in Nördlingen zu hören, wenn die **Windsbacher** dort ein Konzert geben.

Kirchentage nah und fern

Wie jedes Jahr sind die evangelischen Christen am Pfingstmontag auf den **Hesselberg** eingeladen (10. Juni)

Dieses Jahr findet vom 19. bis 23. Juni aber auch der **Deutsche Evangelische Kirchentag** in Dortmund statt unter der Losung: Was für ein Vertrauen.
Wer zusammen mit anderen Christen dieses interessante Treffen besuchen will, kann sich bei Diakonin Anne Ahne im Dekanat Nördlingen melden.

Vorankündigung:

Vom 15. bis 17. Mai 2020 findet in Donauwörth der **2. ökumenische Kirchentag im Donauries** statt. Neben großen Festgottesdiensten sind auch unterschiedliche Feiern und Andachten geplant, die uns die Vielfalt des Gottesdienstlichen Lebens entdecken lässt. Natürlich gibt es auch Info -Stände von kirchlichen Einrichtungen, Kinder– und Jugendveranstaltungen, politische Diskussionen und kirchliche High-Lights …
Ganz nach der Losung des Kirchentages „Ihr seid das Salz der Erde“.
Wer Lust hat sich an irgendeiner Stelle selbst mit einzubringen, der spreche mich einfach bald einmal an.

Aus den Kirchenbüchern

in **Mönchsdeggingen**

wurde **beerdigt:**

Herzlichen Dank

allen, die im vergangen Jahr mit ihrem **Kirchgeld** ihre Kirchengemeinde unterstützt haben.
In Mönchsdeggingen kamen 5.473,76 Euro zusammen,
das Kirchgeld in Untermagerbein ergab 1.425,00 Euro.

Ebenso freuen wir uns über das Ergebnis der Aktion **Brot für die Welt:**
in Mönchsdeggingen wurden 1.399,00 Euro gegeben,
in Untermagerbein 262,00 Euro.

Gott segne die Geber und die Verwendung dieser Gaben.

Die Frühjahrssammlung Diakonie vom 25. Februar bis 03. März 2019 steht diesmal unter dem Motto: *Freiwillig sozial engagiert*

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei **Frau Scheidle** bedanken, die uns für das Frauenfrühstück die Semmeln gespendet hat.

Abgabetermin für Beiträge für den nächsten Gemeindebrief:
20. Mai 2019

Impressum: Evang.-Luth. Pfarramt Mönchsdeggingen
Pfarrerin Ulrike Brödel, Am Kirchberg 2, 86751 Mönchsdeggingen
Tel.: 09088/219 Fax: 09088/920162
E-Mail:pfarramt.moenchsdeggingen@elkb.de
Druck: e + r Repro GmbH, Buchdorf Auflage: 450 Exemplare

Gruppen und Veranstaltungen

Krabbelgruppe
Die Krabbelgruppe trifft sich jeden **Montag** von 9.30 - 11 Uhr
im Gemeindehaus Mönchsdeggingen.

Kindergottesdienst Untermagerbein
Nach Absprache 1 x im Monat im Gemeindehaus in Untermagerbein.
Auskunft bei Tanja Gerstetter

Kindergottesdienst in Mönchsdeggingen
Jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus
Termine: siehe Seite 12

Posaunenchor
Die Chorproben finden jeweils am Donnerstag um 20 Uhr statt.
(Auskunft bei Annegret Oswald)

Kirchenchor
Der Kirchenchor probt jeweils am Mittwoch ab 20 Uhr.
(Auskunft bei Ingrid Strauß Tel. 327)

evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Filmabende

Im Anschluss an die Passionsandachten in Mönchsdeggingen zeigen wir folgende Filme:

Dienstag, den 12.März **RAIN MAN**
Die abenteuerliche Reise zweier ungleicher Brüder

Dienstag, den 2.April **Don Camilo und Pepone**
Der mit dem Gekreuzigten spricht

Beginn jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Mönchsdeggingen

Wichtige Adressen

Pfarramt Evang.-Luth. Pfarramt Mönchsdeggingen-Untermagerbein
Am Kirchberg 2, 86751 Mönchsdeggingen
Tel. 09088/219, Fax 09088/920162
E-mail: pfarramt.moenchsdeggingen@elkb.de
Pfarrerin Ulrike Brödel
Bürostunden der Sekretärin Petra Nödel
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr und Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindergarten Evang. Kindertagesstätte Sonnenschein, Almarinstraße 15
86751 Mönchsdeggingen, Tel. 09088/440
Kindergartenleiterin Frau Katja Liebhäuser

Kirchenpflegerin Mönchsdeggingen Frau Regina Schäble, Am Kuhstein 6, Mönchsdeggingen, Tel. 09088/8059950

Kirchenpfleger Untermagerbein Frau Birgit Kellner, Untermagerbein 64 Tel. 09088/920573

Vertrauensmann Mönchsdeggingen Herr Hans Bergdolt, Sudetenstraße 9, Mönchsdeggingen, Tel. 1219

Vertrauensmann Untermagerbein Herr Horst Lutzeier, Untermagerbein 32 Tel. 09088/1357

Kontonummer Gabenkasse:
Mönchsdeggingen : BIC GENODEF1NOE, IBAN DE13720693290005724880
Untermagerbein: BIC GENODEF1NOE, IBAN DE62720693290005705568

Diakonieverein Mittleres Ries, Deiningen Tel. 09081/9933

Dekanat Donauwörth Heilig Kreuz Straße 10, 86609 Donauwörth, Tel. 0906/8001